



Lewinger, Ernst

1931 (Dresden) – 2015 (Dresden)

Maler, Grafiker, Buchillustrator

Ernst Lewinger, Künstlerporträt 1976, Bildnachweis: © Deutsche Fotothek / Christian Borchert.

BIOGRAFIE //

„Ernst Lewinger gehört zu wichtigen Vertretern eines intimen, poesiebetonten Realismus der Dresdner Malkultur mit eigener Stimme und unverwechselbarer Ausstrahlung.“ Heinz Weißflog

1947-48

Privatstudium bei Edmund Kesting in Dresden

1948-51

Studium an der Kunstakademie in Dresden

Schüler von Josef Hegenbarth und Hans Theo Richter

gefördert durch den damaligen Rektor Architekt Mart Stam

1951-53

Studium an der Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg bei Alexander Camaro und Hans Uhlmann

Unterricht bei Will Grohmann in Kunstgeschichte

seit 1953

freischaffend tätig

1957-59

Arbeit als Zeichenlehrer

1960-65

zeitweise im Kupferstich-Kabinett Dresden als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig

danach freischaffend in Dresden tätig

wichtige Einflüsse durch:

Paul Klee und Alfred Kubin

viele Wanderungen durch Böhmen und Sachsen

die Malerei der Romantik und ein Anknüpfen daran

Oper- und Theaterbesuche

seit 1972

als Buchillustrator tätig, prämiert, darunter: E.T.A. Hoffmann – Der goldene Topf, Eduard Möricke – Mozart auf der Reise nach Prag, Ferdinand von Saar – Ginevra und andere Erzählungen, Theodor Fontane – Cecille, Hermann Hesse – Merkwürdige Nachricht von einem anderen Stern, Friedrich Huch – Träume-neue Träume u.a.

Zitate über Ernst Lewinger:

„Bemüht sich mit feinem, sensiblem Federstrich gezogenen Arbeiten (Landschaft, Straßenbilder etc.), die oft einen infantilen, naiven Charakter tragen, um Hintergründigkeit und Überhöhung der Naturvorlage.“

aus: Hans Vollmer Künstlerlexikon

„Eine stoische Ruhe erfüllt die auf Ausgleich ziehende Kunst von Lewinger mit Konzentration auf das Atmosphärische der Stimmung, aber auch ein Anflug von arkadischer Inselzurückgezogenheit angesichts einer bedrückenden, auch ins Eigene greifenden Gegenwart von Kälte und Lieblosigkeit. Seine Landschaften sind deshalb innere Bilder, Projektionen, handwerklich gute Malerei, die nicht nur abbildet, sondern das eigene Gefühl einbringt, zusammengehalten von einer impressionistischen Musikalität, die an die schwermütigen Melodien Claude Debussys oder Maurice Ravels erinnert.“

Heinz Weißflog

„Lewinger verwaltet eine Erbe Seurats, Morandis, Giacomettis. [...] Auch scheint etwas vom pädagogischen Eros Meyer-Amdens, Schlemmers und Muches bei Lewinger wiederaufzuleben [...]. Diffuse Atmosphäre, durchlichteter Raum und saugende Stille bilden sich in Zeichnungen, die fast völlig auf Konturen verzichten. [...] Lewinger verkürzt Kandinskys ‚Punkt und Linie zu Fläche‘ auf das grafisch künstlerische Urelement des Punktes. Das zwingt ihn, alle Erregung zu leise sanftem Gleichmut des Schauens abzdämpfen, allen Willen in lauschender Hingabe zu bändigen. [...] Dann und wann überhaucht Lewinger seine Blätter mit zarten Aquarellfarben. Sie differenzieren das im Pünktchengewebe eingefangene Licht und die feuchtigkeitsschwangere Luft.“

Dr. Diether Schmidt

„Die Hintergründigkeit insbesondere des zeichnerischen Werkes, eine Traumhaftigkeit und die filigranhafte Zartheit einer Irrealität, einer Stille der Melancholie ist schon von Fritz Löffler bewundert worden.“

Thomas Bürger

Quellen:

Hans Vollmer, Künstlerlexikon, Band 6, S. 206.

Onlineausstellung Deutsche Fotothek:

https://fotothek.slub-dresden.de/index.html?/html/ausstellungen/lewinger_01.html

[zuletzt abgerufen am: 10.07.2026]

Weißflog, Heinz, Artikel, Nachruf: In die Stille entrückt. Zum Tode des Dresdner Malers und Grafikers Ernst Lewinger, DNN, Ausgabe vom 14.12.2015.

Schmidt, Dr. Diether, Ernst Lewinger, Staatlicher Kunsthandel der DDR, Galerie im Stadthaus, Jena 1978.

AUSSTELLUNGEN //

1959

Ausstellung im Lindenau-Museum Altenburg

1968

Ausstellungsbeteiligung Leonhardi-Museum Dresden

1978

Galerie im Stadthaus Jena

1978

Greifen-Galerie Greifswald

1980

Galerie Nord Dresden

1981

Galerie Erph Erfurt

1982

Ausstellungsbeteiligung Galerie Schmidt-Rottluff, Chemnitz

1982

Kunstgalerie Bautzen

1983

Galerie im Friedländer Tor Neubrandenburg

1987

Ausstellungsbeteiligung Galerie Kunst der Zeit Dresden

1988

Deutsches Buch- und Schriftmuseum, Leipzig

1990

Neue Dresdener Galerie

1996

Galerie am Blauen Wunder Dresden

2005

Onlineausstellung Deutsche Fotothek Dresden

2011

Galerie am Blauen Wunder Dresden

2016

Gedenkausstellung Galerie K Westend Dresden